

# Heldenmut

## Die Kraft des Herzens

Von Kouichi

### Prolog:

Prolog:

Ihr glaubt, Götter würde es nicht geben und all diese Sagen über die verschiedensten Helden wären alles nur erfundene Geschichten? Da liegt ihr aber gewaltig falsch, denn es gibt sie, Helden und auch Götter. In den vielen tausend Jahren hatten die Götter verschiedene Namen angenommen, aber im Grunde blieben sie immer die selben Götter. So existierten mehrere Götter. Die drei wichtigsten davon waren die drei Brüder Zeus, der Gott des Himmels, Poseidon, der Gott des Meeres und Hades, der Gott der Unterwelt. Sie waren die drei Hauptgötter und unter ihnen standen ebenfalls Götter, die allerdings nicht so mächtig waren wie die drei Brüder. Unter diese Götter zählten zum Beispiel Ares, der Gott des Krieges, Aphrodite, die Göttin der Schönheit oder Hepheistios, der Gott des Feuers und der Schmiedekunst, nur um einige der vielen Götter zu nennen. Allerdings waren auch die Götter nicht perfekt und unterlagen so manchmal ihren Trieben. So ist es unter den männlichen Göttern schon fast zu einer Art Sport geworden, sich auf der Erde eine sterbliche Geliebte zu nehmen und mit ihr ein Kind zu zeugen. Allerdings starben diese Kinder schon in frühen Jahren, da sie von Monstern angegriffen wurden und dabei starben. Aber die Götter hatten auch Affären untereinander. Bei den Göttern war es weit bekannt, aber niemand sprach je darüber, da man den beiden keinen Vorwurf machte. Die Rede war von dem Kriegsgott Ares und Aphrodite, der Göttin der Schönheit.

Aphrodite war zwar mit dem Gott der Schmiedekunst, Hepheistios, verheiratet, doch sie gab sich wesentlich lieber mit dem Gott des Krieges ab, vor allem im Bett. So hatte Aphrodite bereits zwei Söhne von Ares bekommen. Diese Söhne hießen Terra, der Gott der heißen Liebesnacht und Strategie und Riku, der Gott der ersten Liebe und des Zweikampfs. Auch die anderen Götter hatten Kinder, die sie mit anderen Göttern gezeugt hatten. So hatte der Gott der Unterwelt mit seiner Frau Persephone ein Kind gezeugt. Dieses Kind hieß Vanitas und war der Gott der Bestrafung und der sadistischen Folter.

Hepheistios war über die Affäre seiner Frau dermaßen verstimmt, dass er sich ebenfalls eine Geliebte, nämlich Demeter, nahm und mit ihr einen Sohn zeugte. Dieser Sohn war ebenfalls ein Gott und hieß Axel. Er war der Gott des Magmas. Dies waren nur einige der Junggötter, wie sie von den älteren Gottheiten genannt wurden. Da die Anzahl der Junggötter immer weiter zunahm, hatte Zeus, der Gott des Himmels und Chef aller Götter, beschlossen ein Praktikumsjahr für Junggötter einzuführen. Um

ihren Wert als Götter festzustellen, sollten sie ein Jahr unter den Menschen leben und an ihrem Leben teilnehmen. Jeder Junggott musste zwei solcher Praktika absolvieren, außer er fand einen Helden, den er mit auf den Olymp nehmen konnte, aber auch das war nicht so einfach. Fiel ein Junggott in einem Praktikum durch, so verlor er seine Kräfte und musste als Mensch auf der Erde leben und irgendwann sterben.

Aber jetzt genug von diesem Götterkram. Erleben wir lieber zusammen mit den Junggöttern, was diese erleben.

Prolog Ende